

# Inhalt

Geleitwort.....	11
Vorwort zur 2. Auflage.....	13
Vorwort zur 1. Auflage: Warum dieses Buch? .....	15
<b>1 Die Anfänge der Migration – oder: Radfahren auf der A 3 .....</b>	<b>19</b>
Wie die Integration in den Arbeitsmarkt funktioniert .....	20
Integration ins soziale Leben.....	22
„Wir sind doch nicht schwul!“ .....	22
Mit dem Fahrrad ins Gebüsch .....	23
Wie kommt man von Köln nach Stuttgart?.....	25
Schnell wieder in die Heimat? .....	26
Fünf Kilometer und zwei unterschiedliche Welten.....	29
Das Leben in der Großstadt und ein bärtiger Mann, der mich aus dem Schlaf reißt.....	31
<b>2 Das Leben auf einem anderen Stern – oder: Als an der Hauptschule     die Ausländer in der Minderheit waren .....</b>	<b>37</b>
Mein erster deutscher Satz: „Keine Angst, er will nur spielen!“ .....	37
Die deutsche Ordnung: mit pünktlich fahrender U-Bahn zur „Polizei“ und ins „Krankenhaus“ .....	39
Hauptschule – Ausländerschule? .....	42
Warum Lehrkräfte keine Pädagogen sind .....	44
Welchen pädagogischen Mehrwert haben die Klassenfahrten? .....	47
Der Islam ist an allem schuld.....	50
Mit 45 Jahren das Lesen und Schreiben lernen und Arztromane mit Bildungsauftrag.....	55
Gewalt in der Schule: Hat man früher aufgehört, wenn einer am Boden lag? .....	57

<b>3</b>	<b>Integration ins soziale Leben – oder:</b>	
	Wie man ohne Lesen und Schreiben in der Arbeitswelt überlebt.....	61
	Was man mit fünf nicht kann, muss man mit zehn lernen.....	61
	Das Leben auf 70 qm ohne Badewanne.....	66
	Das soziale Leben und die Integration in die deutsche Gesellschaft.....	69
	Integration funktioniert nicht – mein Bruder geht auf eigenen	
	Wunsch zurück in die Türkei, meine Schwester muss .....	71
	Mein persönlicher Albtraum – eine Lehre als Schlosser.....	77
<b>4</b>	<b>Das Leben in der Hauptstadt – eine Dreier-WG und Nachhilfe in</b>	
	Deutsch mit Tutti Frutti .....	79
	Die Wohnverhältnisse bleiben zunächst beengt .....	79
	Dreier-WG und die Entscheidung zwischen RTL und 3sat .....	82
	„Verehrte Lehrerin, er kommt aus Deutschland!“ –	
	das autoritäre Schulsystem.....	84
	Warum ich Anglistik studiere.....	88
	Und wieder heißt es Koffer packen, trotz Jugendliebe .....	90
<b>5</b>	<b>Am Ziel angekommen – Student an einer deutschen Universität.....</b>	<b>93</b>
	Deutschkurs für Anfänger und die nette Beamtin	
	bei der Ausländerbehörde .....	93
	Ich weiß nicht, was Goethe sich dabei gedacht hat .....	96
	Die Lösung sind die drei Ps .....	98
	Ist Bayern schlimmer als Ausland? .....	101
	Warum so viel Tempo beim Studium? .....	104
	Wie ist es in Bayern sonst so? – Die Selbstmordrate ist zu hoch .....	108
	Vergessener Schlüssel, bekiffter Student und ein Professor,	
	der den Begriff Sex nicht verwendet .....	109
	Regensburg ist schön – aber es gibt keinen Job für mich.....	113
	„Der Türke hat sich die Blondine gekrallt“ .....	117
	11. September 2001 – Grund zur Feier an einem schwarzen Tag.....	120
	Einbürgerung: „Ich weiß nicht, ob Sie Deutsch können“ .....	124
	Mein besonderes Verhältnis zur bayerischen Polizei oder:	
	„Den Doktor habe ich in Brasilien gekauft“ .....	126

<b>6</b>	<b>Jetzt werden die kleinen Alis auch noch Professor!.....</b>	<b>133</b>
	Wie wird man in Deutschland Professor?.....	133
	Seit wann Alis Professor werden .....	137
	Weil Sie Migrant sind, werden Sie die Stelle nicht bekommen .....	139
	Der Name darf nicht verbraucht werden.....	142
	Sechs Stunden Autofahrt – der erste Arbeitstag als Professor.....	152
<b>7</b>	<b>Trotz der Professur – bleibt der Türke immer Türke?.....</b>	<b>155</b>
	Wirst du Hausmeister? .....	155
	„Diese Wohnung ist nichts für Sie“ .....	157
	„Ich glaube, du bist wirklich Professor!“ .....	160
	„Machen Sie bitte schneller, wir warten auf den Herrn Professor“ .....	162
	„Herr Toprak, haben Sie kein Geld für ein Auto?“ .....	165
<b>8</b>	<b>Integration vs. Rassismus: zwei zusammenhängende Dauerthemen.....</b>	<b>169</b>
	Was ist eigentlich Integration?.....	169
	Ebenen der Integration.....	173
	Integration schützt nicht vor Rassismus .....	176
	Ist Assimilation die bessere Integrationsform? .....	181
	Was aus den Mitgliedern der Familie wurde.....	185
	Der Autor.....	188